

WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

FACHSERIE

15

Reihe 1

**Einnahmen und Ausgaben
ausgewählter privater Haushalte**

3. Vierteljahr 1983

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Januar 1984

Preis: DM 2,90

Bestellnummer: 2150100 - 83323

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

Seite

Erläuterungen	4
---------------------	---

Tabellenteil

1 Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent)	5
2 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent)	6
3 Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel je Haushalt und Monat nach Güter- arten (Menge/DM)	7
4 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Güterarten (DM/Prozent)	9

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden die Einnahmen und Ausgaben folgender drei Haushaltstypen beobachtet:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1983 unter 1 800 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in der Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe. Die Grenze wird seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoarbeitseinkommen sollte 1983 zwischen 2 450 und 3 700 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1983 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 4 750 und 6 500 DM betragen, davon allein das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 4 450 DM. Das Einkommen bei Typ 3 sollte bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen beim Typ 2 haben. Seitdem werden die Einkommensgrenzen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie die unterstellten Käufe, d.h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und der Sachzugänge aus der Eigenbewirtschaftung.

Ab 1981 werden die Hypothekenzinsen nicht mehr vom Bruttoeinkommen aus Vermietung und Verpachtung abgesetzt, sondern zusammen mit den übrigen Zinsen als "Übrige Ausgaben" nachgewiesen.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert. Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in "Wirtschaft und Statistik" Heft 8/1965 bzw. Heft 6 /1972 enthalten.

1 BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

3. VIERTELJAHR 1983

ART DER EINNAHMEN UND AUSGABEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	ERFASSTE HAUSHALTE (ANZAHL)					
	151		372		420	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
<hr/>						
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	-	3 455,86	84,7	5 507,81	85,5
DARUNTER:						
EINKOMMEN DES HAUSHALTSVORSTANDES	-	-	3 410,94	83,6	5 476,45	84,5
DARUNTER:						
EINMALIGE ZAHLUNGEN 1)	-	-	242,73	5,9	255,39	4,0
UEBERSTUNDENENTGELT	-	-	48,89	1,2	33,46	0,5
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	-	-	34,63	0,8	25,42	0,4
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAEITIGKEIT 2)	51,87	3,3	117,49	2,9	97,07	1,5
BRUTTOEINKOMMEN AUS VERMOEGEN	81,68	5,2	155,48	3,8	395,78	6,1
EINNAHMEN AUS EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN, UNTERVERMIETUNG	1 439,22	91,5	349,92	8,6	379,11	5,9
LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 3)	1 384,04	88,0	215,15	5,3	167,63	2,6
DARUNTER:						
RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG	1 271,38	80,8	1,12	0,0	4,31	0,1
UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERPERSCHAFTEN	98,85	6,3	184,80	4,5	153,19	2,4
SONSTIGE LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 4), UNTERMIETE	30,64	1,9	19,62	0,5	11,73	0,2
EINMALIGE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 5)	24,54	1,6	115,15	2,8	199,75	3,1
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	2,45	0,2	35,48	0,9	66,71	1,0
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	16,05	1,0	67,08	1,6	67,56	1,0
HAUSHALTSSRUTTOEINKOMMEN ZUSAMMEN	1 572,76	100	4 079,75	100	5 479,77	100
ABZUEGLICH:						
EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	-	-	441,05	10,8	985,46	15,2
PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	7,72	0,5	542,58	13,3	383,25	5,9
HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN	1 565,04	99,5	3 096,12	75,9	5 111,06	78,9
ZUZUEGLICH:						
SONSTIGE EINNAHMEN 6)	22,29	-	256,67	-	579,20	-
DARUNTER:						
VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 7)	19,81	-	156,94	-	511,54	-
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	7,52	-	56,67	-	165,15	-
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	8,85	-	78,12	-	310,84	-
AUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINNAHMEN	1 587,33	100	3 352,69	100	5 790,26	100
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 379,85	86,9	2 877,49	85,8	4 303,77	74,3
UEBRIGE AUSGABEN 8)	75,29	4,8	264,69	7,9	729,06	12,6
ZINSEN	0,54	0,0	77,31	2,3	280,16	4,8
STEUERN OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	3,45	0,2	17,78	0,5	22,13	0,4
DARUNTER:						
KRAFTFAHRZEUGSTEUER	3,26	0,2	17,44	0,5	21,65	0,4
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG	-	-	29,51	0,9	182,19	2,8
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG	-	-	3,24	0,1	7,94	0,1
PRAEMIEN FUER PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	3,23	0,2	6,65	0,2	102,50	1,8
PRAEMIEN FUER KRAFTFAHRTVERSICHERUNG	7,45	0,5	33,41	1,0	36,70	0,6
PRAEMIEN FUER PRIVATE UNFALL- UND SONSTIGE SCHADENVERSICHERUNG						
U. AE.	11,81	0,7	32,37	1,0	33,76	0,5
BEITRAEGE AN VEREINE, BERUFSVEREINIGUNGEN, PARTEIEN U. AE.	2,13	0,1	20,60	0,6	36,30	0,6
GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE,						
SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN U. AE. 8)	47,68	3,0	43,93	1,3	47,39	0,8
VERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 9)	+131,19	+8,3	+210,51	+5,3	+787,43	+13,1
BILDUNG (+) BZW. VERMINOERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	+13,38	+0,8	+335,68	+10,0	+1 086,96	+18,8
BILDUNG (+) BZW. VERMINOERUNG (-) VON GELDVERMOEGEN	+101,53	+6,4	+21,47	+0,6	+249,06	+4,3
KREDITRUECKZAHLUNG (+) BZW. KREDITAUFNAHME (-)	+16,29	+1,0	-146,63	-4,4	-578,59	-10,0

1) URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, 13. MONATSGEHALT, PRÄMIEN U. AE. - 2) IM WESENTLICHEN EINNÄHMEN AUS SELBSTÄNDIGER ARBEIT, Z.B. ENTGELTE FUER HAUSHALTBUCHFUEHRUNG, GEFÄHRLICHKEITSLISTEN U. AE. - 3) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERPERSCHAFTEN, OEFFENTLICHE PENSIONEN. - 4) UEBERTRAGUNGEN VON UNTERNEHMEN, VON ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER, VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN. - 5) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 1 000 DM JE EINZELFALL. - 6) EINNÄHMEN AUS DEM VERKAUF IM HAUSHALT ERZEUGTER SOWIE GEBRAUCHTER WAREN, NETTOEINNÄHMEN AUS DER ERSTATTUNG VON AUSGABEN FUER GESCHAEFTLICHE (DIENSTL.) ZWECKE, RUECKVERGÜETUNGEN AUF WARENKAUEUF, VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN, EINNÄHMEN, DIE ANDEREN POSITIONEN NICHT ZUZUORDNEN SIND, JEDOCH OHNE EINNÄHMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME. - 7) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON 1 000 DM UND MEHR JE EINZELFALL. - 8) JEDOCH OHNE AUSGABEN FUER VERMOEGENS- UND KREDITRUECKZAHLUNG. - 9) AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG ABZUEGLICH EINNÄHMEN AUS VERMOEGENS- UND KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERÄNDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENS.

2 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK
SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GÜTER
3. VIERTELJAHR 1983

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 379,85	100	2 877,49	100	4 303,77	100
NACH VERWENDUNGSZWECK						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	472,09	34,2	768,21	26,7	950,77	22,1
NAHRUNGSMITTEL 2)	405,34	29,4	665,09	23,1	842,13	19,6
DARUNTER:						
TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	178,47	12,9	258,19	9,0	291,15	6,8
PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	137,21	9,9	202,72	7,0	243,57	5,7
GENUSSMITTEL 5)	66,75	4,8	103,12	3,6	108,65	2,5
KLEIDUNG, SCHUHE	73,69	5,3	187,64	6,5	328,86	7,6
OBERBEKLEIDUNG	41,12	3,0	109,25	3,8	201,54	4,7
SONSTIGE BEKLEIDUNG	17,42	1,3	38,13	1,3	62,53	1,5
SCHUHE	15,15	1,1	40,26	1,4	64,79	1,5
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 6)	323,07	23,4	494,35	17,2	687,57	16,0
ELEKTRIZITÄT, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	100,18	7,3	166,07	5,8	187,11	4,3
ELEKTRIZITÄT	27,96	2,0	55,10	1,9	59,92	1,4
GAS	14,75	1,1	15,28	0,5	25,41	0,6
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	8,39	0,6	3,85	0,1	1,59	0,0
FLÜESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	12,80	0,9	40,98	1,4	48,74	1,1
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	36,27	2,6	50,85	1,8	51,46	1,2
UEBRIGE GÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	92,46	6,7	254,22	8,8	293,09	6,8
DARUNTER:						
MOBEL 7)	10,00	0,7	78,31	2,7	74,46	1,7
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 7)	5,28	0,4	15,95	0,6	17,49	0,4
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWASCHES 7)	7,23	0,5	15,79	0,5	20,30	0,5
HEIZ- UND KOCHGERÄTE, BELEUCHTUNGSKÖRPER 7)	2,40	0,2	9,24	0,3	14,48	0,3
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 7)	4,93	0,4	23,37	0,8	27,78	0,6
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 7)	10,20	0,7	27,40	1,0	40,63	0,9
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL, SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER	16,26	1,2	32,19	1,1	37,00	0,9
DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG 8)	15,33	1,1	10,16	0,4	19,51	0,5
BLUMEN, GÜTER FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	10,39	0,8	22,33	0,8	37,37	0,9
GÜTER FÜR VERKEHRSZWECKE, NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	109,60	8,0	465,43	16,2	603,69	14,0
AUFWENDUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 9)	36,83	2,7	371,90	12,9	649,61	15,1
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRÄDER 10)	-	-	164,79	5,7	324,09	7,5
KRAFTSTOFFE	20,59	1,5	121,51	4,2	188,08	4,4
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER	3,68	0,3	24,89	0,9	33,56	0,8
DIENSTLEISTUNGEN 11), FREMDE REPARATUREN U. ÄNDERUNGEN	12,56	0,9	60,70	2,1	103,88	2,4
FREEMDE VERKEHRSLEISTUNGEN	36,46	2,6	41,92	1,5	87,86	2,0
NACHRICHTENÜBERMITTLUNG 12)	36,51	2,6	51,62	1,8	66,21	1,5
GÜTER FÜR DIE KÖRPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	63,97	4,6	88,63	3,1	236,57	5,5
GÜTER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	35,27	2,6	58,01	2,0	83,88	1,9
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	17,12	1,2	17,82	0,6	29,56	0,7
GÜTER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	28,70	2,1	30,61	1,1	152,68	3,5
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	17,71	1,3	15,10	0,5	115,85	2,7
GÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	59,84	4,3	239,16	8,3	382,91	8,9
DARUNTER:						
RUNDFUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERÄTE, ZUBEHÖRTEILE 13)	4,63	0,3	27,33	0,9	39,45	0,9
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBEHÖRTEILE	0,06	0,0	3,48	0,1	7,00	0,2
BÜCHER, BROSCHÜREN, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	24,33	1,8	46,04	1,6	73,66	1,7
KOSTEN FÜR THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. Ä.	3,43	0,2	17,23	0,6	27,80	0,6
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG, SONSTIGE GÜTER 14)	64,74	4,7	213,79	7,4	433,21	10,1
DARUNTER:						
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 13)	2,00	0,1	3,49	0,1	10,61	0,2
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	46,50	3,4	148,31	5,2	288,43	6,7
PAUSCHALREISEN	17,67	1,3	38,57	1,3	84,11	2,0
NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT						
VERBRAUCHSGÜTER UND REPARATUREN	693,67	50,3	1 244,36	43,2	1 602,93	37,2
GEBRAUCHSGÜTER VON MITTLERER LEBENSDAUER UND/ODER BEGRENZTEM WERT	125,72	9,1	357,06	12,4	580,91	13,5
DANLEBIGE, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGÜTER	25,73	1,9	329,76	11,5	519,76	12,1
WOHNUNGSMIETEN 6)	323,07	23,4	494,35	17,2	687,57	16,0
UEBRIGE DIENSTLEISTUNGEN	211,66	15,3	451,96	15,7	912,59	21,2

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHRE IN GASTSTÄTTEN UND KANTINEN. - 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE. - 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE. - 5) SOWEIT NICHT IM GASTSTÄTTEN- UND KANTINENVERZEHRE ENTHALTEN. - 6) EINSCHL. MIETWERT FÜR EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. Ä. - 7) OHNE ENTGELTE FÜR ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN. - 8) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG. - 9) EINSCHL. ANSCHAFKUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG. - 10) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE. - 11) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FÜR EIGENTUMERGARAGEN. - 12) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBÜHREN. - 13) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION. - 14) DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN, DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, PAUSCHALREISEN, SONST. WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH QUETERARTEN

3. VIERTELJAHR 1983

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT		472,09		768,21		950,77
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
NAHRUNGSMITTEL 2)		405,34		665,09		842,13
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS 3)		178,47		258,19		291,15
FLEISCH (OHNE FLEISCHWAREN)		51,02		68,27		74,84
KALBFLEISCH	128	1,62	55	0,75	85	1,19
RINDFLEISCH	1 087	13,82	1 087	13,84	1 205	16,77
SCHWEINEFLEISCH (EINSCHL. FRISCHER SPECK)	1 807	18,58	3 317	31,56	3 033	32,37
INNEREIEN UND KNOCHEN	303	1,71	279	1,50	257	1,66
GEFLUEGEL	1 070	6,67	1 138	6,17	1 055	7,13
HACKFLEISCH	608	6,50	1 241	12,10	1 243	12,64
SONSTIGES FLEISCH	267	2,11	303	2,36	302	2,87
FLEISCHWAREN		51,29		84,83		85,26
WURST UND WURSTWAREN	3 082	37,92	5 386	65,79	4 828	63,66
MAGERER UND FETTER SPECK (GERAEUCHERT)	325	3,57	336	3,89	281	3,34
SCHINKEN (GEKOCHT UND GERAEUCHERT)	315	6,29	482	9,23	552	11,55
GEFLUEGELKONSERVEN	-	-	2	0,01	1	0,01
SONSTIGE FLEISCHKONSERVEN (AUCH MISCHKONSERVEN)	238	1,59	413	2,26	416	2,66
SONSTIGE FLEISCHWAREN	207	1,93	379	3,65	402	4,04
FISCHE (OHNE FISCHWAREN)	362	3,06	333	2,82	398	3,57
FISCHWAREN		4,65		6,21		7,18
SALZHERINGE	23	0,12	7	0,06	11	0,07
FISCHE (GERAEUCHERT UND GETROCKNET)	88	0,75	53	0,76	77	1,19
SONSTIGE FISCHWAREN EINSCHL. FISCHKONSERVEN	441	3,78	628	5,39	565	5,92
EIER (STUECK)	38	8,61	50	10,66	52	11,74
MILCH		23,44		37,93		43,82
VOLLMILCH, FRISCHE (LITER)	8,6	8,54	17,5	17,38	19,0	19,44
KONDENSMILCH, TUBENSAMME	1 323	4,06	925	2,71	698	2,14
SAHNE (OHNE TUBENSAMME)	625	3,20	1 002	5,17	1 280	6,76
JOGHURT, KEFIR, BIOHURT	1 335	4,31	2 116	6,71	2 850	9,19
SONSTIGE MILCH	-	3,32	-	5,96	-	6,28
KAESE		16,43		26,12		38,46
WEICH-, HART- UND SCHNITTKAESE	1 187	13,29	1 927	22,02	2 690	32,56
FRISCHKAESE (QUARK)	1 104	3,14	1 356	4,10	1 936	5,91
BUTTER	1 227	12,25	1 294	12,74	1 835	18,14
SPEISEFETTE (OHNE BUTTER)		6,13		7,05		6,37
TIERISCHE FETTE	71	0,30	49	0,22	35	0,22
MARGARINE	1 348	5,18	1 976	6,02	1 646	5,43
SONSTIGE PFLANZEN- UND SPEISEFETTE	136	0,65	201	0,80	171	0,72
SPEISEOLE		1,58		1,56		2,07
ERDNUSSELE	-	-	-	-	2	0,01
OLIVENOLE	7	0,03	12	0,09	22	0,19
SONSTIGE SPEISEOLE	353	1,55	386	1,47	438	1,87
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)		137,21		202,72		243,57
BROT UND BACKWAREN		42,69		62,94		71,49
SCHWARZ- UND MISCHBROT	5 727	16,06	8 004	22,05	8 368	25,10
WEISSBROT UND WEIZENKLEINGEBAECK	2 586	11,95	4 217	20,04	4 877	23,64
FEINGEBAECK UND DAUERBACKWAREN	1 707	14,68	2 416	20,85	2 440	22,74
MEHL, NAEHRMITTEL, KARTOFFELERZEUGNISSE		11,86		24,47		26,56
WEIZENMEHL	1 204	1,36	1 688	1,79	1 888	1,99
GRIESS	89	0,27	60	0,20	58	0,19
TEIGWAREN	498	1,92	1 059	3,28	941	3,09
REIS	293	0,89	442	1,34	529	1,65
HAFERERZEUGNISSE	139	0,29	193	0,50	302	0,77
HUELSENFRUECHTE, GETROCKNETE	37	0,09	85	0,20	53	0,13
STAERKEMEHL ALLER ART	93	0,34	80	0,29	96	0,35
PUDDINGPULVER	91	0,75	214	1,66	234	1,80
KOCHFERTIGE SUPPEN UND SOSSEN	-	3,23	-	5,02	-	5,34
KOCH-, BRAT- UND GENUSSFERTIGE KARTOFFELERZEUGNISSE	227	1,18	893	3,86	739	3,98
KINDERNAEHRMITTEL ALLER ART	2	0,01	157	1,47	53	0,87
SONSTIGES MEHL UND SONSTIGE NAEHRMITTELERZEUGNISSE	281	1,53	783	4,85	1 209	6,68

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM. - 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHRE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN. - 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE. - 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH QUETERARTEN

3. VIERTELJAHR 1983

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT		472,09		768,21		950,77
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
KARTOFFELN (KILOGRAMM)	10,5	8,24	9,7	8,86	8,3	6,62
FRISCHGEMUESE		16,61		16,65		23,03
BLUMENKOHL	530	1,17	393	0,84	454	1,02
SONSTIGER KOHL	500	0,80	331	0,52	337	0,56
KAROTTEN, MOEHREN	523	0,96	509	0,92	768	1,38
TOMATEN	1 554	4,05	1 806	4,59	2 284	6,10
GURKEN	930	1,68	1 184	2,20	1 309	2,57
BOHNEN, FRISCHE	407	1,32	241	0,67	390	1,16
ERBSEN, FRISCHE	28	0,09	41	0,11	24	0,07
SPINAT	13	0,03	16	0,04	17	0,04
SALAT	585	1,65	490	1,42	654	1,96
ZWIEBELN, SCHALOTTEN, KNOBLAUCH	1 185	1,57	1 018	1,41	1 182	1,81
SONSTIGES FRISCHGEMUESE (OHNE KOHL)	906	3,30	1 263	3,91	1 886	6,36
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 2)		5,75		10,31		12,45
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 3)	2 005	4,97	3 116	9,00	3 369	10,56
TIEFGEKUEHLTES GEMUESE	189	0,78	318	1,31	416	1,89
FRISCHOBST		25,76		28,39		41,17
KERNOBST	2 435	4,90	3 227	7,14	4 528	10,05
STEINOBST	3 994	10,06	3 699	8,88	5 580	13,31
TRAUBEN	1 521	3,46	1 886	4,22	2 326	5,41
FRISCHE BEEREN	636	2,76	682	2,19	1 255	4,33
APFELSINEN, MANDARINEN, KLEMENTINEN	153	0,43	68	0,19	160	0,45
SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE	366	1,33	255	0,95	403	1,51
BANANEN	1 008	2,18	1 451	3,15	1 408	3,20
ANANAS, FEIGEN, MELONEN U. AE.	264	0,65	718	1,67	1 203	2,89
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 4)		2,92		4,78		6,39
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 5)	937	2,40	1 061	2,76	1 356	3,79
TIEFGEKUEHLTES OBST	3	0,04	3	0,03	11	0,10
SCHALENFRUECHTE	80	0,48	249	1,99	269	2,51
MARMELADE	392	1,86	429	1,87	564	2,66
ZUCKER	2 674	5,23	3 219	6,31	3 697	7,33
SUESSWAREN, HONIG, KAKAOERZEUGNISSE		16,29		40,14		45,87
HONIG	237	1,66	243	1,98	361	3,16
SIRUP	18	0,08	46	0,17	64	0,28
SCHOKOLADE	632	6,99	1 118	11,21	1 345	14,12
SONSTIGE SUESSWAREN (OHNE KAKAOERZEUGNISSE)	1 029	7,18	3 286	25,02	3 340	26,46
KAKAOERZEUGNISSE (OHNE SCHOKOLADE)	56	0,38	292	1,76	290	1,86
SONSTIGE NAHRUNGSMITTEL 6)		89,66		204,18		307,41
GEWUERZE, BACK- UND SPEISEZUTATEN (OHNE MAYONNAISE)		4,51		6,65		6,62
MAYONNAISEN	70	0,35	167	0,79	194	1,01
OBST- UND GEMUESESAEFTE		3,63		10,72		13,60
ALKOHOLFREIE GETRAENKE (OHNE OBST- UND GEMUESESAEFTE)		13,36		30,19		30,32
MINERALWASSER		7,81		8,92		10,32
COLA-GETRAENKE		1,10		5,49		5,68
SONSTIGE FRUCHTSAFTGETRAENKE		3,20		13,96		12,68
KAFFEEMITTEL UND TEEAEMNLICHE ERZEUGNISSE		1,25		1,82		1,84
FERTIGE MAHLZEITEN (AUCH TIEFGEKUEHLT ODER ALS KONSERVEN)		7,35		11,21		12,72
VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN		60,65		144,61		243,14
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN GASTSTAETTEN (OHNE KANTINEN)		36,76		95,40		158,83
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN KANTINEN (ANZAHL)		-	3	9,56	6	19,09
GETRAENKE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN		23,80		39,66		65,23
GENUSSMITTEL 7)		66,75		103,12		108,65
BOHNENKAFFEE	894	17,83	961	18,36	1 028	19,93
TEE (OHNE TEEAEMNLICHE ERZEUGNISSE) 8)	34	1,04	36	1,01	81	2,71
ALKOHOLISCHE GETRAENKE		27,51		56,60		68,92
WEIN (LITER)	1,4	6,65	3,2	12,73	5,4	24,50
BIER (LITER)	8,3	13,24	18,7	27,67	15,6	24,62
BRANNTWEIN, LIKOER		6,72		12,91		14,25
SEKT, SCHAUMWEIN (LITER)	0,2	1,90	0,5	3,29	0,7	5,56
TABAKWAREN		20,37		27,16		17,09
TABAK	35	3,08	38	3,07	20	1,79
ZIGARREN (STUECK)	6	1,47	1	0,51	2	0,65
ZIGARETTEN (STUECK)	88	15,18	137	22,94	85	14,46
SONSTIGE TABAKWAREN		0,64		0,63		0,19

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM. - 2) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES GEMUESE. - 3) OHNE TIEFGEKUEHLTES GEMUESE. - 4) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES OBST UND EINSCHL. SCHALENFRUECHTE. - 5) OHNE TIEFGEKUEHLTES OBST UND OHNE SCHALENFRUECHTE. - 6) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN. - 7) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN. - 8) OHNE KRAEUTER-, PFEFFERMINZTEE U. AE.

4 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

3. VIERTELJAHR 1983

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 379,85	100	2 877,49	100	4 303,77	100
DAVON AUSGABEN FÜR:						
NÄHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	472,09	34,2	768,21	26,7	980,77	22,1
KLEIDUNG, SCHUHE	73,69	5,3	187,64	6,5	328,86	7,6
OBERBEKLEIDUNG	41,12	3,0	109,25	3,8	201,54	4,7
HERREN- UND KNABEN OBERBEKLEIDUNG	11,11	0,8	43,16	1,5	73,95	1,7
DAMEN- UND MÄDCHEN OBERBEKLEIDUNG	28,88	2,1	65,42	2,3	126,23	2,9
ANFERTIGUNG UND MIELE VON OBERBEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	1,13	0,1	0,67	0,0	1,35	0,0
SONSTIGE BEKLEIDUNG	17,42	1,3	38,13	1,3	62,53	1,5
HERREN- UND KNABEN WAESCHE	5,78	0,4	12,23	0,4	20,93	0,5
DAMEN- UND MÄDCHEN WAESCHE	3,55	0,3	7,44	0,3	11,53	0,3
SAUGLINGSBEKLEIDUNG	0,31	0,0	0,78	0,0	0,69	0,0
METTERWARE FÜR LEIBWAESCHE	-	-	0,01	0,0	-	-
ÜBRIGE HERREN- UND KNABENBEKLEIDUNG UND ZUBEHÖR	2,79	0,2	5,25	0,2	8,47	0,2
ÜBRIGE DAMEN- UND MÄDCHENBEKLEIDUNG UND ZUBEHÖR	2,99	0,2	6,20	0,2	8,41	0,2
WOLLE, KURZWAREN	1,96	0,1	6,16	0,2	12,37	0,3
ANFERTIGUNG VON LEIBWAESCHE UND ÜBRIGER BEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	0,04	0,0	0,07	0,0	0,12	0,0
SCHUHE	15,15	1,1	40,26	1,4	64,79	1,5
HERREN- UND KNABENSCHUHE	4,81	0,3	17,82	0,6	28,35	0,7
DAMEN- UND MÄDCHENSCHUHE	8,00	0,6	20,64	0,7	32,16	0,7
ANFERTIGUNG VON SCHUHEN, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN, SCHUHZUBEHÖR	2,34	0,2	1,80	0,1	4,28	0,1
WOHNUNGSMIETEN U. Ä. 2)	323,07	23,4	494,35	17,2	687,67	16,0
ELEKTRIZITÄT, GAS, BRENNSTOFFE U. Ä.	100,18	7,3	166,07	5,8	187,11	4,3
ELEKTRIZITÄT	27,96	2,0	55,10	1,9	59,92	1,4
GAS	14,75	1,1	18,28	0,6	25,41	0,6
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	8,39	0,6	3,85	0,1	1,59	0,0
STEINKOHLEN ALLER ART	1,77	0,1	1,27	0,0	0,37	0,0
KOKS	-	-	0,70	0,0	-	-
BRAUNKOHLEN ALLER ART	4,63	0,3	0,80	0,0	-	-
HOLZ, TORF UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	1,99	0,1	1,39	0,0	1,21	0,0
FLÜSSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	12,80	0,9	40,98	1,4	48,74	1,1
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	36,27	2,6	50,85	1,8	51,46	1,2
ÜBRIGE GÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	92,46	6,7	254,22	8,8	293,09	6,8
MÖBEL 3)	10,00	0,7	78,31	2,7	74,46	1,7
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 3)	5,28	0,4	15,95	0,6	17,49	0,4
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 3)	7,23	0,5	15,79	0,5	20,30	0,5
HEIZ- UND KOCHGERÄTE 3)	0,61	0,0	4,00	0,1	7,26	0,2
ÖFEN UND HERDE 3)	-	-	2,14	0,1	2,47	0,1
SONSTIGE HEIZ- UND KOCHGERÄTE 3)	0,61	0,0	1,86	0,1	4,79	0,1
BELEUCHTUNGSKÖRPER 3)	1,79	0,1	5,24	0,2	7,23	0,2
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	4,93	0,4	23,37	0,8	27,78	0,6
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	3,39	0,2	21,53	0,7	24,54	0,6
SONSTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	1,54	0,1	1,84	0,1	3,23	0,1
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	10,20	0,7	27,40	1,0	40,63	0,9
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	0,06	0,0	1,06	0,0	3,03	0,1
SONSTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	10,14	0,7	26,34	0,9	37,60	0,9
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL	11,07	0,8	18,67	0,6	20,21	0,5
SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	5,19	0,4	13,52	0,5	16,79	0,4
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE, WOHNNUNGSPERATUREN U. Ä. 4)	10,46	0,8	19,48	0,7	4,05	0,1
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE	4,68	0,3	10,74	0,4	3,31	0,1
FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG 4)	5,78	0,4	8,74	0,3	0,74	0,0
Dienstleistungen für die Haushaltsführung 5)	15,33	1,1	10,15	0,4	19,51	0,5
Anfertigung, Installation, Mieten von Hausrat aller Art, Fremde Reparaturen und Änderungen	6,10	0,4	5,66	0,2	8,37	0,2
Haushaltliche Dienste	2,66	0,2	0,45	0,0	2,55	0,1
Wäscherei und Reinigung	6,12	0,4	4,00	0,1	8,49	0,2
Sonstige Dienstleistungen für die Haushaltsführung 5)	0,44	0,0	0,05	0,0	0,10	0,0
Blumen, Güter für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	10,39	0,8	22,33	0,8	37,37	0,9
Blumen und Topfpflanzen, Waren für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	10,05	0,7	21,74	0,8	35,31	0,8
Dienstleistungen für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	0,34	0,0	0,59	0,0	2,06	0,0

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. MIETWERT FÜR EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. Ä. - 3) OHNE ENTGELTE FÜR ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN. - 4) AUF KOSTEN DES MIETERS. - 5) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.

4 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH QUETERARTEN

3. VIERTELJAHR 1983

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 379,85	100	2 877,49	100	4 303,77	100
DAVON AUSGABEN FÜR:						
QUETER FÜR VERKEHRZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	109,80	8,0	465,43	16,2	803,69	18,7
AUFWENDUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 2)	36,83	2,7	371,90	12,9	649,61	15,1
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRÄDER 3)	-	-	164,79	5,7	324,09	7,5
KRAFTSTOFFE	20,59	1,5	121,51	4,2	188,08	4,4
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSQUETER FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE.	3,68	0,3	24,89	0,9	33,56	0,8
Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge u. Ae. 4), fremde Reparaturen und Änderungen	12,56	0,9	60,70	2,1	103,88	2,4
Fremde Verkehrsleistungen	36,46	2,6	41,92	1,5	87,86	2,0
Personenbeförderung	32,07	2,3	37,91	1,3	81,24	1,9
Flug- und Schiffspassagen	1,05	0,1	5,37	0,2	23,46	0,5
Taxifahrten, Mieten von Fahrzeugen	1,91	0,1	1,83	0,1	5,30	0,1
Sonstige Verkehrsmittel	29,12	2,1	29,70	1,0	52,48	1,2
Sonstige Verkehrsleistungen	4,39	0,3	4,00	0,1	6,62	0,2
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 5)	36,51	2,6	51,62	1,8	66,21	1,5
QUETER FÜR DIE KÖRPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	63,97	4,6	88,63	3,1	236,57	5,5
QUETER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	35,27	2,6	58,01	2,0	83,88	1,9
Gebrauchsqueter für die Körperpflege 6)	3,07	0,2	4,36	0,2	6,45	0,1
Verbrauchsqueter für die Körperpflege	15,07	1,1	35,83	1,2	47,87	1,1
Dienstleistungen für die Körperpflege	17,12	1,2	17,82	0,6	29,56	0,7
QUETER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	28,70	2,1	30,61	1,1	152,68	3,5
Gebrauchsqueter für die Gesundheitspflege 6)	1,44	0,1	6,05	0,2	9,43	0,2
Verbrauchsqueter für die Gesundheitspflege	9,56	0,7	9,46	0,3	27,40	0,6
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	17,71	1,3	15,10	0,5	115,85	2,7
QUETER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	59,84	4,3	239,16	8,3	382,91	8,9
GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSQUETER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	40,48	2,9	149,64	5,2	232,36	5,4
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte, Zubehörteile 6)	4,63	0,3	27,33	0,9	39,45	0,9
Foto- und Kinoapparate, Zubehörteile	0,06	0,0	3,48	0,1	7,00	0,2
Bücher, Broschüren	2,75	0,2	22,00	0,8	41,85	1,0
Zeitung, Zeitschriften	21,58	1,6	24,03	0,8	31,81	0,7
Sonstige Gebrauchsqueter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke 6)	6,03	0,4	51,39	1,8	80,35	1,9
Sonstige Verbrauchsqueter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	5,43	0,4	21,41	0,7	31,91	0,7
Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	19,36	1,4	89,82	3,1	150,55	3,5
Schulgeld und ähnliche Bildungskosten	0,03	0,0	28,98	1,0	49,13	1,1
Kosten für Theater, Kino, Sportveranstaltungen u. Ae.	3,43	0,2	17,23	0,6	27,80	0,6
Rundfunk- und Fernsehgebühren	8,66	0,6	13,77	0,5	13,55	0,3
Sonstige Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke, fremde Reparaturen und Änderungen	7,25	0,5	29,84	1,0	60,05	1,4
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE QUETER	84,74	6,1	213,79	7,4	433,21	10,1
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG	5,44	0,4	11,27	0,4	27,92	0,6
Uhren und echter Schmuck 6)	2,00	0,1	3,49	0,1	10,61	0,2
Sonstige persönliche Ausstattung	2,51	0,2	7,11	0,2	15,07	0,4
Fremde Reparaturen und Änderungen für persönliche Ausstattung	0,93	0,1	0,67	0,0	2,23	0,1
SONSTIGE QUETER	79,31	5,7	202,52	7,0	405,29	9,4
Dienstleistungen der Banken und Versicherungen	1,73	0,1	4,91	0,2	7,24	0,2
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	46,50	3,4	148,31	5,2	288,43	6,7
Pauschalreisen	17,67	1,3	38,57	1,3	84,11	2,0
Sonstige Waren und Dienstleistungen 7)	13,42	1,0	10,74	0,4	25,51	0,6

1) DER BEGRIFF "QUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. ANSCHAFFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG. - 3) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE. - 4) EINSCHL. GARAGEN- MIETE UND MIETWERT FÜR EIGENTUMERGARAGEN. - 5) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBÜHREN. - 6) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION. - 7) BEGRÄBNISARTIKEL, GEBÜHREN, HONORARE FÜR RECHTSANWÄLTE, GERICHTSKOSTEN U. AE.

Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen, und zwar:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Erfasst werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig sein und alleiniger Einkommensbezieher sein.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfasst werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein.

Reihe 1: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Die Monatsberichte über die Budgets der 3 Haushaltstypen bringen jeweils einen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie der Käufe nach Güterart, Verwendungszweck, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; außerdem werden die Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel mit Mengenangaben nachgewiesen.

Der jährliche Bericht enthält zusammenfassende Übersichten sowie tiefer gegliederte Nachweisungen über die Käufe der ausgewählten Haushaltstypen. Ferner werden die Veränderungen der Vermögens- und Finanzkonten je Haushalt und Monat dargestellt.

Reihe S: Sonderbeiträge (vorgesehen)

Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden seit 1962/63 in mehrjährigen Abständen durchgeführt (letztmals 1978). Einbezogen sind rd. 55 000 Haushalte aller Bevölkerungsschichten, ausgenommen Haushalte von Ausländern und Haushalte mit besonders hohen monatlichen Haushaltsnettoeinkommen (1978: 20 000 DM und mehr).

Als einzige amtliche Statistik liefern Einkommens- und Verbrauchsstichproben für das jeweilige Erhebungsjahr detaillierte Informationen über Einkommenserzielung und -verwendung der deutschen Haushalte. Dabei fallen Angaben über Zusammensetzung und Verteilung des Haushaltseinkommens, über den Privaten Verbrauch nach Güterarten und Käuferschichten sowie über Umfang und Formen der Ersparnisbildung an. Darüber hinaus werden Daten über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, über ihre Wohnverhältnisse und über den Bestand an Vermögen und Schulden veröffentlicht. Diese Informationen werden mit wichtigen sozio-ökonomischen Haushaltsmerkmalen, wie soziale Stellung des Haushaltsvorstands, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltstyp, Alter des Haushaltsvorstands, kombiniert.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden als Einzelveröffentlichungen in Form von thematisch gegliederten Heften veröffentlicht.

Zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978 werden folgende Hefte herausgegeben:

- Heft 1: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte
- Heft 3: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Mahlzeiten außer Haus
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch
- Heft 6: Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)

Systematiken

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W.Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.